

Informationen an
unsere Aktionäre

3.Q

Juli – September 2008
Dreivierteljahresfinanzbericht 2008

Eine Welt der Kunden



Qualität von

Henkel

A Brand like a friend

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro	3. Q/2007	3. Q/2008	Veränderung ¹⁾	1–9/2007	1–9/2008	Veränderung ¹⁾
Umsatz	3.358	3.760	12,0 %	9.888	10.590	7,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	359	191	–46,8 %	1.021	624	–38,9 %
Wasch-/Reinigungsmittel	126	117	–6,4 %	354	309	–12,8 %
Kosmetik/Körperpflege	95	96	0,7 %	275	281	1,9 %
Adhesive Technologies	164	169	2,9 %	475	511	7,8 %
Umsatzrendite (EBIT)	in % 10,7	5,1	–5,6 pp	10,3	5,9	–4,4 pp
Ergebnis vor Steuern	337	143	–57,6 %	956	497	–48,0 %
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	238	101	–57,6 %	677	358	–47,1 %
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro 0,55	0,23	–58,2 %	1,57	0,83	–47,1 %
Investitionen in Sachanlagen	136	117	–14,0 %	357	351	–1,7 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	87	149	71,3 %	263	333	26,6 %
Anzahl der Mitarbeiter (30. September)	53.024	57.157	7,8 %	53.024	57.157	7,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

BEREINIGTE ERGEBNISGRÖSSEN

in Mio. Euro	3. Q/2007	3. Q/2008	Veränderung ¹⁾	1–9/2007	1–9/2008	Veränderung ¹⁾
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)²⁾	368	391	6,3 %	1.045	1.081	3,4 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)²⁾	in % 11,0	10,4	–0,6 pp	10,6	10,2	–0,4 pp
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern²⁾	346	343	–0,9 %	980	954	–2,7 %
Bereinigter Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter²⁾	245	251	2,4 %	694	696	0,3 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie²⁾	in Euro 0,57	0,59	3,5 %	1,62	1,62	0,0 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

²⁾ bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen

Inhalt

03 Highlights 3. Quartal 2008	16 Ausblick
04 Aktuelles	16 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
04 Die Aktie	16 Chancen und Risiken
05 Berichterstattung 3. Quartal 2008	16 Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008
05 Geschäftsverlauf im 3. Quartal	16 Nachtragsbericht
07 Regionale Entwicklung	17 Konzernzwischenabschluss
09 Entwicklung der Unternehmensbereiche	Januar bis September 2008
12 Dreivierteljahresfinanzbericht 2008	17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
12 Restrukturierungsprogramm „Global Excellence“	18 Bereinigte Ergebnisgrößen
13 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	18 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
13 Geschäftsverlauf Januar bis September 2008	19 Konzernbilanz
13 Gewinn- und Verlustrechnung	20 Konzern-Kapitalflussrechnung
14 Bilanz	21 Konzern-Segment-Berichterstattung
15 Kapitalflussrechnung	23 Akquisition der National Starch-Geschäfte
15 Investitionen	25 Ergebnis je Aktie
15 Akquisitionen und Divestments	25 Veränderungen im Bestand eigener Aktien
15 Mitarbeiter	25 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
15 Forschung und Entwicklung	25 Konsolidierungskreis
15 Wesentliche Beteiligung	26 Finanzkalender
	27 Impressum

Highlights 3. Quartal 2008

Finanzdaten

Umsatz:
plus 12,0 Prozent

Organisches Umsatzwachstum:
plus 3,5 Prozent

Bereinigtes¹⁾ betriebliches Ergebnis (EBIT):
plus 6,3 Prozent

Bereinigtes¹⁾ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):
plus 3,5 Prozent

¹⁾ bereinigt um einmalige Aufwendungen (19 Mio. Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (181 Mio. Euro)

Wichtige Entwicklungen

Alle Unternehmensbereiche wachsen stärker als die relevanten Märkte

Erneut zweistelliges organisches Umsatzwachstum in den Wachstumsregionen (plus 13,5 Prozent) erzielt

Reife Märkte mit schwächerer Entwicklung

Nettoumlaufvermögen um 1,1 Prozentpunkte auf 12,8 Prozent reduziert

Nahezu sämtliche Maßnahmen des „Global Excellence“-Programms zur Steigerung der langfristigen Ertragskraft befinden sich in Umsetzung

Integration der National Starch-Geschäfte verläuft weiterhin planmäßig

Zum 1. Juli 2008 haben wir unsere zentralen Forschungsaktivitäten aufgelöst und in die operativen Unternehmensbereiche integriert

Innovationen



Terra Activ

Terra Activ: Kraft und Natur in neuer Qualität. Das Sortiment umfasst Allzweckreiniger, Handgeschirrspülmittel, WC-, Bad- und Glasreiniger. Durchschnittlich 85 Prozent aller Inhaltsstoffe basieren auf nachwachsenden Rohstoffen. Erstmals zertifiziertes nachhaltiges Palmkernöl schützt die Regenwälder.



Coloriste

Schwarzkopfs erste 10-Minuten-Coloration, für langanhaltende, intensive und strahlende Farben in nur 10 Minuten! Die zum Patent angemeldete 10-Minuten-Arginin-Formel verbessert die Wirkweise der Farbpigmente und minimiert dadurch Haarschädigungen während des Colorierens.



TecTalis

Eine neuartige Technologie für den Korrosionsschutz von Metallen ersetzt in der Automobil- und Gebrauchsgüterindustrie die bisher übliche Zinkphosphatierung, senkt die Prozesskosten und reduziert die Umweltbelastungen erheblich.

Aktuelles

Anfang September wurde Henkel erneut im Marktsegment kurzlebige Konsumgüter in den Dow Jones Sustainability World Index (DJSI World) aufgenommen. In diesem Sektor ist Henkel weltweit führend. Die in dem Index aufgeführten Unternehmen wirtschaften vorbildlich nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Aktie

Die europäischen Aktienmärkte verzeichneten im 3. Quartal 2008 vor dem Hintergrund der sich weiter verschärfenden Finanzkrise deutliche Kurseinbußen. Der DAX verlor 9,2 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des zweiten Quartals 2008.

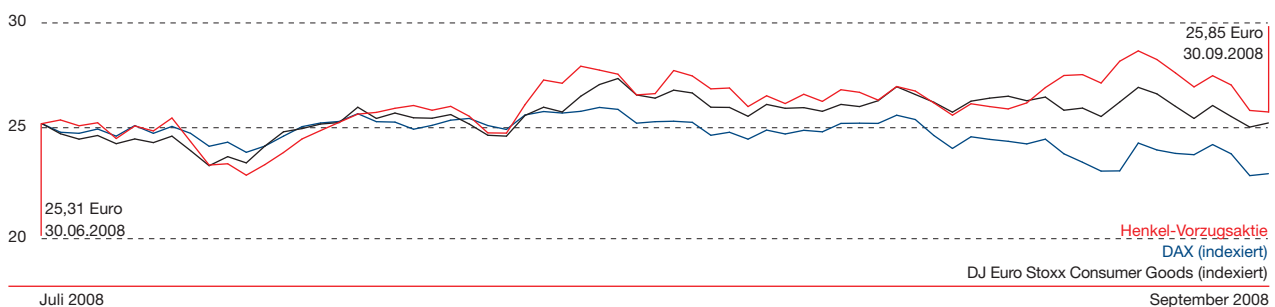
Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie entwickelte sich in diesem schwachen Marktumfeld deutlich positiver und stieg im dritten Quartal um 2,13 Prozent von 25,31 Euro auf 25,85 Euro. Damit folgte unsere Aktie dem insgesamt freundlicheren Trend für Aktien aus dem Konsumgüterbereich, der sich auch in einem Anstieg des Dow Jones Stoxx Consumer Goods Index um 0,1 Prozent widerspiegelte.



Den Geschäftsbericht, unsere Quartalsberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Investor-Relations-Internetseite www.henkel.de/ir.

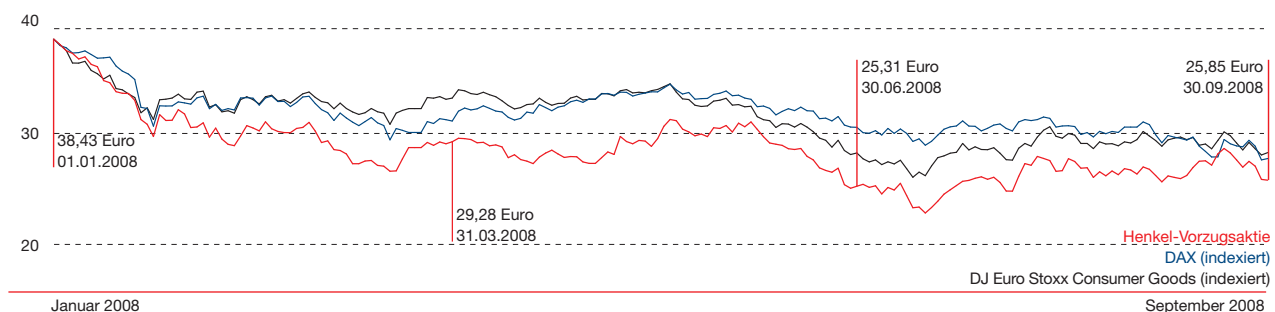
ENTWICKLUNG HENKEL-VORZUGSAKTIE IM MARKTVERGLEICH 3. Quartal 2008

in Euro



ENTWICKLUNG HENKEL-VORZUGSAKTIE IM MARKTVERGLEICH 1. – 3. Quartal 2008

in Euro



Berichterstattung 3. Quartal 2008

Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2008

Im 3. Quartal 2008 haben wir trotz des schwierigen Marktumfelds ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3,5 Prozent erreicht. Insgesamt steigerten wir den Umsatz um 12,0 Prozent auf 3.760 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte sogar um 15,8 Prozent. Dazu haben auch die am 3. April 2008 akquirierten National Starch-Geschäfte beigetragen.

Alle Unternehmensbereiche stützten unser organisches Umsatzwachstum und entwickelten sich mit Wachstumsraten zwischen 3,4 und 3,6 Prozent besser als die relevanten Märkte.

Die Bruttomarge ging im Vergleich mit dem Vorjahresquartal um 4,7 Prozentpunkte auf 41,8 Prozent zurück. Die beiden Hauptgründe dafür sind: erstens die Restrukturierungsaufwendungen – vor allem aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm „Global Excellence“ – und zweitens die weiter stark gestiegenen Rohstoffpreise, die wir durch unsere Gegenmaßnahmen nicht vollständig kompensieren konnten. Darüber hinaus wirkte sich in einem geringeren Ausmaß die Konsolidierung der National Starch-Geschäfte aus. Ohne die Restrukturierungsaufwendungen und die Akquisition wäre die Bruttomarge konstant geblieben. Auch die

folgenden Aufwandsgrößen waren durch die beiden vorgenannten Effekte beeinflusst: Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen um 7,9 Prozent. Ihr Anteil am Umsatz sank um 1,2 Prozentpunkte auf 27,6 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 149 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 4,0 Prozent (+1,4 Prozentpunkte). Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 37,2 Prozent an. Die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung erläutern wir auf Seite 17. Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stieg von 4 Mio. Euro auf 21 Mio. Euro.

Die Restrukturierungsaufwendungen stiegen stark von 9 Mio. Euro auf 181 Mio. Euro. Davon entfielen 168 Mio. Euro auf das Programm „Global Excellence“, 9 Mio. Euro auf die Integration der National Starch-Geschäfte, und 4 Mio. Euro waren Restrukturierungsaufwendungen im laufenden Geschäft.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) sank vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen um 46,8 Prozent auf 191 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen und die Beratungskosten im Zusammenhang mit der Integration der National Starch-Geschäfte in Höhe von 19 Mio. Euro stieg das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) um 6,3 Prozent von 368 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 391 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT) betrug 5,1 Prozent, wobei die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) von 11,0 Prozent auf 10,4 Prozent zurückging. Dies ist vor allem auf den durch die Rohstoffpreiserhöhungen stark belasteten Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel sowie auf die durch die National Starch-Geschäfte verwässerte Marge beim Unternehmensbereich Adhesive Technologies zurückzuführen.

PREIS- UND MGENEFFEKTE¹⁾

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	davon Preis	davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	3,4	4,5	-1,1
Kosmetik/Körperpflege	3,4	0,7	2,7
Adhesive Technologies	3,6	4,7	-1,1
Henkel Konzern	3,5	3,6	-0,1

¹⁾ berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZ¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	3.760	10.590
2007	3.358	9.888
Veränderung zum Vorjahr	12,0 %	7,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	191	624
2007	359	1.021
Veränderung zum Vorjahr	-46,8 %	-38,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-44,8 %	-36,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

ERGEBNIS JE VORZUGSAKTIE

in Euro	3. Q	1 – 9
2008	0,23	0,83
2007	0,55	1,57
Veränderung zum Vorjahr	-58,2 %	-47,1 %

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verringerte sich vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen um 8,0 Prozentpunkte auf 8,3 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis, das hauptsächlich aus unserer Beteiligung an Ecolab stammt, stieg um 2 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro an. Das Zinsergebnis fiel um 28 Mio. Euro von -44 Mio. Euro auf -72 Mio. Euro. Dies ist vor allem zurückzuführen auf die höhere Nettoverschuldung aufgrund der Finanzierung des Kaufpreises für die Akquisition der National Starch-Geschäfte. Das Finanzergebnis ging entsprechend von -22 Mio. Euro auf -48 Mio. Euro zurück. Die Steuerquote betrug 25,2 Prozent.

UMSATZVERÄNDERUNG¹⁾

in Prozent	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	12,0	7,1
Wechselkurseffekte	-3,8	-4,7
bereinigt um Wechselkurseffekte	15,8	11,8
Akquisitionen/Divestments	12,3	7,5
organisch	3,5	4,3

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

BEREINIGTER EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	391	1.081
2007	368	1.045
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	3,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

BEREINIGTES ERGEBNIS JE VORZUGSAKTIE

in Euro	3. Q	1 – 9
2008	0,59	1,62
2007	0,57	1,62
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	0,0 %

Der Quartalsüberschuss sank aufgrund des niedrigeren EBIT und des gesunkenen Finanzergebnisses um 56,3 Prozent auf 107 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 6 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 101 Mio. Euro (-57,6 Prozent). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter lag mit 251 Mio. Euro um 2,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) ermäßigte sich um 58,2 Prozent auf 0,23 Euro. Bereinigt stieg es um 3,5 Prozent auf 0,59 Euro.

Regionale Entwicklung

ECKDATEN HENKEL NACH REGIONEN¹⁾ 3. QUARTAL 2008

in Mio. Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Regionen						
Umsatz Juli – September 2008	2.319	727	215	437	62	3.760
Umsatz Juli – September 2007	2.171	667	175	282	63	3.358
Veränderung zum Vorjahr	6,8 %	9,1 %	22,7 %	54,7 %	–	12,0 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	7,9 %	19,6 %	24,8 %	65,8 %	–	15,8 %
Anteil am Konzernumsatz						
Juli – September 2008	62 %	19 %	6 %	11 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz	65 %	20 %	5 %	8 %	2 %	100 %
EBIT Juli – September 2008	235	82	18	47	-191²⁾	191
EBIT Juli – September 2007	263	88	13	21	-26	359
Veränderung zum Vorjahr	-10,7 %	-6,5 %	33,4 %	126,6 %	–	-46,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-9,9 %	2,9 %	32,6 %	146,0 %	–	-44,8 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Juli – September 2008	10,1 %	11,2 %	8,5 %	10,9 %	–	5,1 %
Umsatzrendite (EBIT)	12,1 %	13,1 %	7,8 %	7,4 %	–	10,7 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (168 Mio. Euro) und National Starch (9 Mio. Euro) in Höhe von 177 Mio. Euro auf die Regionen wie folgt: Europa/Afrika/Nahost 137 Mio. Euro, Nordamerika 17 Mio. Euro, Lateinamerika 8 Mio. Euro und Asien/Pazifik 15 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den Regionen zugeordnet.

ECKDATEN HENKEL NACH REGIONEN¹⁾ JANUAR – SEPTEMBER 2008

in Mio. Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Regionen						
Umsatz Januar – September 2008	6.721	1.976	586	1.125	182	10.590
Umsatz Januar – September 2007	6.398	1.965	517	827	181	9.888
Veränderung zum Vorjahr	5,1 %	0,6 %	13,3 %	36,0 %	–	7,1 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,7 %	13,2 %	18,4 %	46,4 %	–	11,8 %
Anteil am Konzernumsatz						
Januar – September 2008	63 %	19 %	5 %	11 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz	65 %	20 %	5 %	8 %	2 %	100 %
EBIT Januar – September 2008	707	226	55	113	-477²⁾	624
EBIT Januar – September 2007	775	235	40	54	-83	1.021
Veränderung zum Vorjahr	-8,7 %	-4,0 %	36,2 %	109,8 %	–	-38,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-7,6 %	8,8 %	42,5 %	131,2 %	–	-36,4 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Januar – September 2008	10,5 %	11,4 %	9,4 %	10,1 %	–	5,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	12,1 %	12,0 %	7,8 %	6,5 %	–	10,3 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (395 Mio. Euro) und National Starch (32 Mio. Euro) in Höhe von 427 Mio. Euro auf die Regionen wie folgt: Europa/Afrika/Nahost 298 Mio. Euro, Nordamerika 99 Mio. Euro, Lateinamerika 9 Mio. Euro und Asien/Pazifik 21 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den Regionen zugeordnet.

Die in diesem Quartal erstmals auf die operativen Unternehmensbereiche verteilten Aufwendungen der zentralen Forschung wirkten sich in der Region **Europa/Afrika/Nahost** mit 4 Mio. Euro, in **Nordamerika** mit 2 Mio. Euro und in **Asien/Pazifik** mit 1 Mio. Euro negativ im betrieblichen Ergebnis (EBIT) aus. Durch die vollständige Verteilung der Forschungsaufwendungen auf die Unternehmensbereiche erhöhte sich das betriebliche Ergebnis im Segment Corporate um 7 Mio. Euro.

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** steigerten wir den Umsatz organisch um 3,7 Prozent, wozu alle Unternehmensbereiche beitrugen. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 7,9 Prozent. In Osteuropa und Afrika/Nahost erzielten wir wieder zweistellige organische Wachstumsraten, während die Entwicklung in Westeuropa einschließlich Deutschland leicht negativ war. Das betriebliche Ergebnis der Region ging – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 9,9 Prozent zurück. Die Umsatzrendite sank um 2,0 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent. Dies ist insbesondere auf eine schwächere Entwicklung des Bereichs Adhesive Technologies zurückzuführen.

Den Umsatz in der Region **Nordamerika** erhöhten wir organisch um 0,3 Prozent. Bedingt durch das schwierige Marktumfeld in Nordamerika ist der organische Umsatz im Bereich Adhesive Technologies sowie bei den Wasch-/Reinigungsmitteln leicht gesunken. Erfreulich zeigte sich hingegen die Entwicklung im Bereich Kosmetik/Körperpflege. Die Schwäche des US-Dollar führte zu negativen Wechselkurseffekten in Höhe von 10,5 Prozent. Der Umsatz stieg – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 19,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal an. Dazu trugen die akquirierten Geschäfte von National Starch zu einem großen Teil bei. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich – bereinigt um

Wechselkurseffekte – um 2,9 Prozent. Dennoch lag die Umsatzrendite mit 11,2 Prozent um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal. Dies ist auf eine leicht schwächere Entwicklung in allen Unternehmensbereichen zurückzuführen.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um sehr erfreuliche 12,4 Prozent, wozu alle Unternehmensbereiche beitrugen. Das Umsatzwachstum – bereinigt um Wechselkurseffekte – betrug 24,8 Prozent. Auch hier wirkten sich die zusätzlichen Umsätze der National Starch-Geschäfte aus. Das betriebliche Ergebnis erhöhten wir – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 32,6 Prozent. Die Umsatzrendite verbesserten wir, im Vergleich zum Vorjahresquartal, um 0,7 Prozentpunkte auf 8,5 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** übertrafen wir beim Umsatz das Vorjahresquartal organisch um 3,8 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte um 65,8 Prozent. Auch hierzu trugen alle Unternehmensbereiche bei. Das betriebliche Ergebnis stieg – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 146,0 Prozent. Dieser deutliche Anstieg bei Umsatz und Ergebnis ist hauptsächlich auf die akquirierten Geschäfte von National Starch zurückzuführen. Die Umsatzrendite steigerten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal stark um 3,5 Prozentpunkte auf 10,9 Prozent.

In unseren **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika, Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) steigerten wir unseren Umsatz um 24,1 Prozent auf 1.448 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil am Konzernumsatz von 39 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 27,6 Prozent. Das organische Wachstum erreichte, getragen von allen Unternehmensbereichen, sehr erfreuliche 13,5 Prozent.

Wasch- / Reinigungsmittel

UMSATZ¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	1.068	3.111
2007	1.053	3.146
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	-1,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	117	309
2007	126	354
Veränderung zum Vorjahr	-6,4 %	-12,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-4,5 %	-9,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im dritten Quartal erreichten wir im Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** ein gutes organisches Umsatzwachstum von 3,4 Prozent. Dies entsprach einem leichten Anstieg gegenüber dem ersten Halbjahr dieses Jahres. Wechselkurseffekte hatten einen negativen Einfluss von 2,1 Prozent. Hohes organisches Wachstum erzielten wir in den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika, Nahost und Lateinamerika. Mit zweistelligen Wachstumsraten in wichtigen Ländern dieser Regionen hielt der positive Trend an. Dagegen haben wir in Westeuropa und Nordamerika in einem schwierigen Marktumfeld den Umsatz des Vorjahresquartals nicht erreicht.

Auch in diesem Quartal führte die Verteuerung der Rohstoffpreise zu einem Anstieg unserer Materialkosten. Diese Entwicklung konnten wir durch eigene Preiserhöhungen und Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung teilweise kompensieren. Das betriebliche Ergebnis lag wechselkursbereinigt um 4,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals. Darin sind erstmalig 3 Mio. Euro Aufwendungen der früheren zentralen Forschung enthalten. Mit 117 Mio. Euro erreichten wir jedoch den bisher höchsten Quartalswert in diesem Jahr. Die Umsatzrendite lag mit 11,0 Prozent um 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal, im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 verbesserte sie sich um 1,6 Prozentpunkte. Die Rendite auf das eingesetzte

UMSATZVERÄNDERUNG¹⁾

in Prozent	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	1,4	-1,1
Wechselkurseffekte	-2,1	-3,3
bereinigt um Wechselkurseffekte	3,5	2,2
Akquisitionen/Divestments	0,1	-1,2
organisch	3,4	3,4

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	3. Q	1 – 9
2008	11,0	9,9
2007	11,9	11,2
Veränderung zum Vorjahr	-0,9 pp	-1,3 pp

pp = Prozentpunkte

Kapital (ROCE) sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,3 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent.

Bei den *Waschmitteln* erzielten wir die höchsten organischen Umsatzsteigerungen in den Wachstumsregionen. Unsere größte Marke Persil erwies sich hier als Wachstumstreiber und profitierte dabei von Innovationen wie Persil Gold Plus, eingeführt in mehreren Ländern Mittel- und Osteuropas. In Westeuropa machte sich die Durchsetzung unserer Preiserhöhungen mit zwischenzeitlich rückläufigen Umsätzen bemerkbar. In Nordamerika konnten wir den Umsatz unserer weltweit zweitgrößten Marke Purex erneut steigern.

Auch bei den *Reinigungsmitteln* wurde die organische Umsatzverbesserung von den Wachstumsregionen, vor allem in Osteuropa, getragen. Dagegen war das Umfeld in Westeuropa trotz erfolgreicher Innovationen schwierig. So führten wir den WC-Spüler WC Frisch 3-Aktiv ein, der das Zweikammer-System, bestehend aus Reiniger und Duftspüler, um Lufterfrischer-Perlen ergänzt.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Trotz der bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen erwarten wir aufgrund der Materialkostenentwicklung, das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis des Vorjahres nur knapp zu erreichen.

Kosmetik / Körperpflege

UMSATZ¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	770	2.257
2007	768	2.241
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	0,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	96	281
2007	95	275
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	1,9 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	4,1 %	7,0 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** setzte mit einem organischen Wachstum von 3,4 Prozent gegenüber einem sehr hohen Vorjahresquartal den positiven Trend der letzten Quartale in einem deutlich schwierigeren Marktumfeld fort. Wechselkursbereinigt lag die Umsatzsteigerung bei 3,3 Prozent. Neben einer weiterhin sehr positiven Entwicklung in Nordamerika erzielte vor allem unser Geschäft in Osteuropa, Asien und Lateinamerika ein starkes Wachstum.

Trotz weiter steigender Materialkosten wuchs das betriebliche Ergebnis wechselkursbereinigt um 4,1 Prozent auf 96 Mio. Euro. Darin enthalten sind erstmalig 2 Mio. Euro Aufwendungen für die frühere zentrale Forschung. Die Umsatzrendite blieb konstant bei 12,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 18,2 Prozent.

Das *Haarkosmetikgeschäft* entwickelte sich weiterhin erfreulich. In allen Kategorien konnten wir unsere Marktposition weiter ausbauen. Das *Haarpflegegeschäft* entwickelte sich dabei besonders positiv. Bei Styling führte die Einführung der Taft-Linie Power mit Cashmere Touch international zu stark steigenden Marktanteilen. Bei Colorationen standen der Relaunch von Brillance im Vordergrund und die Einführung der neuen 10-Minuten-Coloration Coloriste.

UMSATZVERÄNDERUNG¹⁾

in Prozent	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	0,3	0,7
Wechselkurseffekte	-3,0	-3,8
bereinigt um Wechselkurseffekte	3,3	4,5
Akquisitionen/Divestments	-0,1	-0,6
organisch	3,4	5,1

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	3. Q	1 – 9
2008	12,5	12,4
2007	12,5	12,3
Veränderung zum Vorjahr	0,0 pp	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

Das *Körperpflegegeschäft* zeigte besonders in den USA eine anhaltend positive Entwicklung: Die im Frühjahr eingeführten Innovationen der Marken Dial und Dial for Men gehören zu den erfolgreichsten Markt-Einführungen im Bereich Körperpflege im Jahr 2008. In Europa setzten insbesondere die Fa Deodorants ihren positiven Wachstumstrend fort, der durch die im Frühjahr eingeführte Deo-Serie Reis Dry getrieben wurde.

Im *Hautpflegegeschäft* konnten wir durch die gute Entwicklung von Diadermine unsere Marktposition weiter ausbauen. Im Vordergrund stand hier die Einführung der Linie Age Excellium Gold.

Im *Mundpflegegeschäft* lag unser Fokus auf dem Relaunch der internationalen Marke Theramed. Unterstützt wurde er durch die Innovation Theramed 2in1 OxyWhite.

Das *Frisörgeschäft* setzte das sehr gute Wachstum fort. Zur positiven Entwicklung trugen vor allem die Produktneuheiten von Osis und Bonacure Time Restore bei. Die Marke Igora haben wir mit gezielten Marketingaktivitäten weiterhin erfolgreich ausgebaut.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir erneut einen Anstieg.

Adhesive Technologies

UMSATZ¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	1.860	5.040
2007	1.474	4.320
Veränderung zum Vorjahr	26,2 %	16,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1 – 9
2008	169	511
2007	164	475
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	7,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	8,1 %	13,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Den Umsatz des Unternehmensbereichs **Adhesive Technologies** steigerten wir, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 31,8 Prozent. Dieser Anstieg ist zum Großteil auf die Akquisition der National Starch-Geschäfte zurückzuführen. Organisch steigerten wir den Umsatz um 3,6 Prozent. Angesichts sich deutlich verschlechternder Marktbedingungen in Westeuropa und Nordamerika konnten die Umsätze des Vorjahrs dort organisch nicht erreicht werden. Die Wachstumsregionen Asien, Afrika, Nahost, Lateinamerika und Osteuropa entwickelten sich mit einem insgesamt zweistelligen Umsatzwachstum weiterhin überdurchschnittlich.

Das betriebliche Ergebnis stieg, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 8,1 Prozent. Dies ist ebenfalls vor allem auf die Akquisition zurückzuführen. Der Anstieg der Rohstoffpreise setzte sich weiter fort. Durch das rückläufige Volumen in Europa und Nordamerika entstandene Unterauslastungen konnten nicht vollständig aufgefangen werden. Zusätzlich wirkten sich 19 Mio. Euro Aufwendungen für die Integration der National Starch-Geschäfte sowie Aufwendungen der früheren zentralen Forschung von 2 Mio. Euro auf das Ergebnis aus. Insgesamt reduzierte sich unsere Umsatzrendite somit um 2,0 Prozentpunkte auf 9,1 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ging um 2,9 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent zurück.

Im Bereich *Handwerker und Konsumenten* beeinflussten schwierige Bedingungen in Nordamerika und West-

UMSATZVERÄNDERUNG¹⁾

in Prozent	3. Q	1 – 9
Veränderung zum Vorjahr	26,2	16,7
Wechselkurseffekte	-5,6	-6,3
bereinigt um Wechselkurseffekte	31,8	23,0
Akquisitionen/Divestments	28,2	18,3
organisch	3,6	4,7

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

UMSATZRENDITE EBIT

in Prozent	3. Q	1 – 9
2008	9,1	10,1
2007	11,1	11,0
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 pp	-0,9 pp

pp = Prozentpunkte

europa das Geschäft negativ. Durch die gute Entwicklung in Osteuropa und Lateinamerika konnten wir aber den Rückgang in Westeuropa überkompensieren.

Das starke Wachstum im Bereich *Bauklebstoffe* in Osteuropa und Nahost hält weiter an. Der Markt in Westeuropa ist dagegen rückläufig.

Unser Bereich *Industrie* profitierte signifikant von der Akquisition, organisch stagnierte er. In den rückläufigen Märkten Westeuropa und Nordamerika konnten wir dabei den Vorjahresumsatz nicht erreichen. Starke Rückgänge in der Automobilindustrie haben unser Geschäft negativ beeinflusst. Nach wie vor positiv entwickelten sich unsere Produkte für die industrielle Instandhaltung unter der Marke Loctite. Im Bereich der Metallindustrie konnten wir insbesondere in Osteuropa und Asien unsere Marktanteile ausbauen. Die National Starch-Geschäfte entwickelten sich marktbedingt insgesamt leicht schwächer.

Ausblick

Für das Jahr 2008 erwarten wir ein über dem Marktdurchschnitt liegendes organisches Umsatzwachstum. Bei den Rohstoffkosten sehen wir auch im letzten Quartal 2008 keine Entlastung. Wir werden daher unsere Gegenmaßnahmen fortsetzen. Beim betrieblichen Ergebnis erwarten wir unter Einbeziehung der Akquisition einen deutlichen Anstieg.

Dreivierteljahresfinanzbericht 2008

Restrukturierungsprogramm „Global Excellence“

Bereits im Februar hat Henkel die Eckpunkte für ein weltweites Programm zur Effizienzsteigerung bekannt gegeben, bezeichnet als „Global Excellence“-Programm. Dies geschah aus folgenden Gründen: Die Marktbedingungen ändern sich mit immer höherer Geschwindigkeit, das Wettbewerbsumfeld wird zunehmend härter, und der Kostendruck steigt.

„Global Excellence“ sieht weltweit eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen, Regionen und Funktionen vor. Die Maßnahmen erfordern einen Einmalaufwand von rund 500 Mio. Euro. Dieser wird aufgrund der strategischen Ausrichtung des Programms für die Weiterentwicklung des Henkel Konzerns insgesamt im Segment Corporate ausgewiesen. Die Verteilung auf die Unternehmensbereiche wird in den Fußnoten auf den Seiten 21 und 22 angegeben.

Im dritten Quartal haben wir weitere Maßnahmen konkretisiert. Insgesamt 395 Mio. Euro Restrukturierungsaufwendungen und damit 79 Prozent des insgesamt geplanten Einmalaufwands von rund 500 Mio. Euro sind bisher in 270 Projekten angefallen.

Davon entfallen 164 Mio. Euro auf den Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel, 87 Mio. Euro auf Kosmetik/Körperpflege, 99 Mio. Euro auf Adhesive Technologies und 45 Mio. Euro auf Zentralfunktionen.

Regional sind 294 Mio. Euro der Region Europa/Afrika/Nahost zuzuordnen, 77 Mio. Euro Nordamerika, 9 Mio. Euro Lateinamerika und 15 Mio. Euro Asien/Pazifik.

Ziel von „Global Excellence“ sind jährliche Einsparungen in Höhe von rund 150 Mio. Euro ab dem Jahr 2011.

Hinter „Global Excellence“ steht die Absicht, die Ertragskraft und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Henkel nachhaltig zu stärken. Das Konzept zur Umsetzung umfasst die Reaktion auf Veränderungen unserer Märkte, die Verbesserung unseres Produktionsnetzwerks sowie die gemeinsame Nutzung von Serviceeinrichtungen („Shared Services“).

Ein wichtiger Schritt ist die Umorganisation der bisherigen zentralen Forschung: Die zentrale Forschung haben wir zum 1. Juli aufgelöst und ihre Forschungsbereiche den Forschungseinheiten der marktnahen Unternehmensbereiche zugeordnet. Dadurch werden die Forschungsaktivitäten in den Unternehmensbereichen gestärkt. Und somit verkürzen wir die Zeitspanne von der Idee bis zum marktreifen Produkt deutlich.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Konsolidierung unserer Flüssigwaschmittelproduktion in Europa. Dies umfasst die Schließung von Produktionsstätten in Deutschland und Spanien sowie die Verlagerung der Mengen an günstiger gelegene Standorte.

Auch werden wir im Rahmen von „Global Excellence“ die Nutzung von gemeinsamen Serviceeinrichtungen weiter ausbauen. So wird das Shared Service Center in Bratislava, Slowakei, durch die Verlagerung von Finanzaktivitäten aus Europa erweitert. Die Ziele sind, eine weitere Prozessstandardisierung zu erreichen sowie Skaleneffekte zu nutzen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich insbesondere im dritten Quartal verschlechtert. Die weltweite Finanzkrise beginnt mehr und mehr auch auf die Realwirtschaft überzugreifen. Während im Frühjahr die US-Wirtschaft unter anderem wegen der Steuer-rückzahlungen noch einmal zulegen konnte, dürfte das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal deutlich schwächer gewesen sein. Auch in Westeuropa weisen mittlerweile praktisch alle Länder eine rückläufige wirtschaftliche Entwicklung auf. In den Wachstumsregionen konnte die Wirtschaft weiter zulegen, wobei sich eine nachlassende Dynamik abzeichnete.

Die Wirtschaftsschwäche macht sich sowohl beim privaten Konsum als auch in der Industrie bemerkbar. Zahlreiche Konsumklima-Indizes waren rückläufig. Die Folge waren stagnierende Konsumausgaben in Nordamerika und Westeuropa. Weniger Konsumzurückhaltung zeigten die Verbraucher in den Wachstumsregionen.

Die Inflation hat sich aufgrund der rückläufigen Rohöl- und Rohstoffpreise zuletzt etwas beruhigt.

Die Industriekonjunktur zeigte sich in vielen Industrieländern im dritten Quartal rückläufig. Die Abschwächung erfasste zunehmend auch Länder, die bislang noch ein relativ robustes Wachstum verzeichneten, wie Deutschland. Eine durch die Finanzkrise ausgelöste allgemeine Investitionszurückhaltung und nachlassende Exportkonjunktur haben die Industrieschwäche hervorgerufen.

Für Henkel wichtige Branchen

Einige der für uns wichtigen Abnehmerbranchen schwächten sich im dritten Quartal ab. Bisher noch vergleichsweise robuste Branchen wie Elektronik verloren an Schubkraft, generierten aber noch Wachstum und trugen so zur Stabilisierung bei. Die Produktion im Maschinenbau, ebenfalls in einigen Ländern zuvor noch aufwärtsgerichtet, stagnierte in vielen Ländern nur noch. Die Automobilindustrie verlor weiter an Fahrt, insbesondere in den USA, wo die Fahrzeugproduktion stark rückläufig war. Die Bauwirtschaft zeigte sich in den USA weiter rückläufig. Dies trifft auch auf einige Länder in Westeuropa zu, während sich die Bautätigkeit in den meisten Wachstumsregionen weiter rege entwickelte.

Geschäftsverlauf Januar bis September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung

Im den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2008 haben wir trotz des insbesondere im dritten Quartal schwächeren Marktumfelds ein sehr robustes organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 4,3 Prozent erreicht. Damit liegen wir im Rahmen unserer Prognose von 3 bis 5 Prozent für das Gesamtjahr. Insgesamt steigerten wir den Umsatz um 7,1 Prozent auf 10.590 Mio. Euro – bereinigt um Wechselkurseffekte sogar um 11,8 Prozent. Dazu haben auch die am 3. April 2008 akquirierten National Starch-Geschäfte beigetragen.

Alle Unternehmensbereiche stützten unser organisches Umsatzwachstum und entwickelten sich besser als die relevanten Märkte. Im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel lag das organische Wachstum bei guten 3,4 Prozent. Kosmetik/Körperpflege setzte den starken Trend fort und wuchs um 5,1 Prozent. Und im Unternehmensbereich Adhesive Technologies lag das organische Umsatzwachstum bei robusten 4,7 Prozent.

Die Bruttomarge ging im Vergleich zu den ersten 9 Monaten 2007 um 3,6 Prozentpunkte auf 43,1 Prozent zurück. Die beiden Hauptgründe dafür sind: erstens die weiter stark gestiegenen Rohstoffpreise, die wir durch unsere Gegenmaßnahmen nicht vollständig kompensieren konnten, und zweitens die Restrukturierungsaufwendungen – vor allem aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm „Global Excellence“. Darüber hinaus wirkte sich in einem geringeren Ausmaß die Konsolidierung der National Starch-Geschäfte aus. Ohne die Restrukturierungsaufwendungen und die Akquisition wäre die Bruttomarge nur leicht zurückgegangen. Auch die folgenden Aufwandsgrößen waren durch die beiden vorgenannten Effekte beeinflusst: Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen um 5,1 Prozent. Ihr Anteil am Umsatz reduzierte sich um 0,6 Prozentpunkte auf

PREIS- UND MANGENEFFEKTE¹⁾

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	davon Preis	davon Menge
Wasch-/Reinigungsmittel	3,4	2,5	0,9
Kosmetik/Körperpflege	5,1	1,3	3,8
Adhesive Technologies	4,7	3,7	1,0
Henkel Konzern	4,3	2,7	1,6

¹⁾ berechnet auf Basis der Werte in Tausend Euro

28,5 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 333 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 3,1 Prozent. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 32,6 Prozent an. Die genaue Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Aufwandsgrößen erläutern wir auf Seite 17. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen stieg von 20 Mio. Euro auf 47 Mio. Euro. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insgesamt 11 Mio. Euro aus dem Verkauf des Wasserbehandlungsgeschäfts des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies sowie aus dem Verkauf nicht mehr zum Kerngeschäft gehörender Kosmetik-Marken in den USA enthalten.

Die Restrukturierungsaufwendungen stiegen stark von 32 Mio. Euro auf 443 Mio. Euro. Davon entfielen 395 Mio. Euro auf „Global Excellence“, 32 Mio. Euro auf die Integration der National Starch-Geschäfte und 16 Mio. Euro auf das laufende Geschäft.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) sank vor allem wegen der Restrukturierungsaufwendungen um 38,9 Prozent auf 624 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen und die Erträge aus der Veräußerung des Wasserbehandlungsgeschäfts und der Kosmetikmarken sowie die Beratungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition der National Starch-Geschäfte (25 Mio. Euro) steigerten wir das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) um 3,4 Prozent von 1.045 Mio. Euro auf 1.081 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT) betrug 5,9 Prozent, während die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) von 10,6 Prozent auf 10,2 Prozent zurückging, vor allem aufgrund der durch Rohstoffpreiserhöhungen stark belasteten Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel und Adhesive Technologies.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verringerte sich vor allem wegen der Restrukturierungsaufwendungen um 6,0 Prozentpunkte auf 9,4 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis, das hauptsächlich aus unserer Beteiligung an Ecolab stammt, stieg von 65 Mio. Euro auf 67 Mio. Euro. Das Zinsergebnis fiel um 64 Mio. Euro von –130 Mio. Euro auf –194 Mio. Euro. Dies ist zurückzuführen auf die höhere Nettoverschuldung aufgrund der Finanzierung des Kaufpreises für die Akquisition der National Starch-Geschäfte sowie auf das im Durchschnitt gestiegene Zinsniveau. Das Finanzergebnis ging entsprechend von –65 Mio. Euro auf –127 Mio. Euro zurück. Die Steuerquote betrug 25,2 Prozent.

Der Dreivierteljahresüberschuss sank aufgrund des niedrigeren EBIT und des gesunkenen Finanzergebnisses um 46,4 Prozent auf 372 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 14 Mio. Euro lag der Dreivierteljahresüberschuss bei 358 Mio. Euro (–47,1 Prozent). Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter erhöhte sich um 0,3 Prozent auf 696 Mio. Euro. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) ging um 47,1 Prozent auf 0,83 Euro zurück. Bereinigt blieb es konstant bei 1,62 Euro.

Bilanz

Die Bilanz ist im Vergleich zum Ende des Vorjahrs (31.12.2007) geprägt durch die erstmalige Einbeziehung der am 3. April 2008 erworbenen National Starch-Geschäfte. Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2008 um 3.855 Mio. Euro.

Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte um 117 Mio. Euro, vornehmlich bedingt durch Wechselkurseffekte. Die Erfassung des vorläufigen Unterschiedsbetrags zwischen Kaufpreis und Nettovermögen aus der Akquisition der National Starch-Geschäfte vor Anpassung durch die Kaufpreisallokation nach IFRS 3 macht 2.642 Mio. Euro aus. Die Erhöhung beim Sachanlagevermögen mit 330 Mio. Euro geht vor allem auf die Einbeziehung der Akquisition zurück. Der Anstieg der Finanzanlagen beruht im Wesentlichen auf der Fortschreibung der at-equity bilanzierten Beteiligung an Ecolab Inc., USA, und auf Umgliederungen von Beteiligungen, die nicht mehr konsolidiert werden.

Das **kurzfristige Vermögen** erhöhte sich um 517 Mio. Euro. Vorräte und Forderungen sind um insgesamt 809 Mio. Euro angestiegen. In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten und in den sonstigen Vermögenswerten sind Ansprüche an Akzo Nobel enthalten, die noch vorzunehmende Übertragungen von National Starch-Geschäften betreffen. Gegenläufig wirkte sich die Reduzierung der Flüssigen Mittel (787 Mio. Euro) aus.

Das **Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter** stieg um 240 Mio. Euro auf 5.946 Mio. Euro. Den Anstieg bewirkten der Dreivierteljahresüberschuss von 372 Mio. Euro sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 36 Mio. Euro, versicherungsmathematische Gewinne bei den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 129 Mio. Euro und andere erfolgsneutrale Erhöhungen in Höhe von 64 Mio. Euro. Die ergebnisneutral verrechneten Wertminderungen aus Derivaten in Höhe

von -132 Mio. Euro und die Dividendenausschüttung für das vergangene Geschäftsjahr in Höhe von -229 Mio. Euro (davon Henkel AG & Co. KGaA¹⁾ -224 Mio. Euro) minderten hingegen das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter im Verhältnis zur Bilanzsumme) sank infolge der durch den Erwerb der National Starch-Geschäfte gestiegenen Bilanzsumme um 8,5 Prozentpunkte auf 35,2 Prozent.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** verminderten sich um 43 Mio. Euro. Trotz der übernommenen Altersversorgung aus den National Starch-Geschäften haben sich die Pensionsrückstellungen verringert durch die Anpassung des Rechnungszinssatzes an die aktuelle Kapitalmarktlage.

Die Entwicklung der **kurzfristigen Verbindlichkeiten**, die sich um 3.658 Mio. Euro erhöhten, spiegelt in erster Linie die vorläufige Finanzierung des Erwerbs der National Starch-Geschäfte wider; die kurzfristigen Finanzschulden in Form von Bankschulden und Commercial Papers stiegen um 2.884 Mio. Euro. Durch die Geschäftsausweitung infolge der National Starch-Geschäfte erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 384 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung, das heißt die Finanzschulden nach Abzug der Flüssigen Mittel, stieg um 3.636 Mio. Euro auf 5.338 Mio. Euro.

Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** ist einerseits durch den restrukturierungsbedingten Rückgang des EBIT belastet. Andererseits wirken die erhöhten Abschreibungen und die Zuführung zu den Restrukturierungsrückstellungen im Zug des Programms „Global Excellence“ entlastend.

Der höhere abfließende **Cashflow aus der Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit** ergibt sich in erster Linie aus den Auszahlungen für die Akquisition der National Starch-Geschäfte und darüber hinaus niedrigeren Erlösen aus der Veräußerung von Geschäften und Anlageabgängen. Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** stieg um 2.938 Mio. Euro auf 2.529 Mio. Euro. Darin spiegeln sich die für die Akquisition aufgenommenen Fremdmittel wider.

Der **Free Cashflow** reduzierte sich um 286 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf den geringeren Cashflow aus

der laufenden Geschäftstätigkeit und auf den höheren, aus der Akquisitionsfinanzierung resultierenden Nettozinssaldo zurückzuführen.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betragen 351 Mio. Euro, nach 357 Mio. Euro im Vorjahr. In Immaterielle Vermögenswerte wurden 11 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 25 Mio. Euro).

Akquisitionen und Divestments

Am 14. Januar 2008 hat Henkel das Geschäft zur industriellen Wasserbehandlung an BK Giuliani, Ludwigshafen, verkauft.

Bezüglich der am 3. April 2008 akquirierten National Starch-Geschäfte verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 23.

Am 20. Mai 2008 hat Henkel vier US-Marken des Unternehmensbereichs Kosmetik/Körperpflege veräußert: Nature's Family, Topol, Porcelana und Lilt. Die nicht zu den Kernaktivitäten zählenden Marken erzielten im Jahr 2007 einen Umsatz von rund 4 Mio. Euro.

Mitarbeiter

Am 30. September 2008 beschäftigten wir 57.157 Mitarbeiter (30. September 2007: 53.024). Dies entspricht einem Anstieg von 7,8 Prozent. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands erhöhte sich auf 82,5 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf 333 Mio. Euro (+26,6 Prozent). Dies entspricht einer Quote von 3,1 Prozent bezogen auf den Umsatz (Vorjahr: 2,7 Prozent). Der starke Anstieg ist insbesondere auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umorganisation unserer zentralen Forschungsaktivitäten zurückzuführen.

Wesentliche Beteiligung

Henkel ist mit 29,3 Prozent an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, beteiligt. Ecolab Inc. erzielte in den ersten 9 Monaten 2008 einen Umsatz von 4.654 Mio. US-Dollar (+15,5 Prozent). Der Dreivierteljahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,3 Prozent auf 368,1 Mio. US-Dollar. Der Marktwert der Ecolab-Beteiligung betrug zum 30. September 2008 rund 2,5 Mrd. Euro.

¹⁾ Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft leidet derzeit unter den Auswirkungen der Finanzmarktkrise. Wir erwarten nicht, dass sich dies bis zum Jahresende entscheidend ändern wird. In den reifen Märkten rechnen wir im weiteren Jahresverlauf mit einer Stagnation; und in den Wachstumsregionen gehen wir von einer leichten Wachstumsverlangsamung aus.

Die Verbraucher in den USA und in Westeuropa dürften sich mit ihren Konsumausgaben weiter zurückhalten. Als positiven Faktor sehen wir, dass sich die Inflation aufgrund der zuletzt rückläufigen Energiepreise etwas beruhigt hat. In den Wachstumsregionen gehen wir weiterhin von einer höheren Konsumbereitschaft aus.

Bei den für uns wichtigen industriellen Abnehmerbranchen ist mit einer weiteren Wachstumsverlangsamung zu rechnen. In Branchen wie dem Maschinenbau oder der Verpackungsindustrie, die sich bisher noch vergleichsweise günstig entwickelten, gehen wir von einer Abschwächung aus. Auch die Wachstumsraten in der Elektronik werden sich weiter zurückbilden. Die Schwäche der Automobilindustrie und der Bauwirtschaft wird sich – mit Ausnahme in den Wachstumsregionen – ebenfalls fortsetzen.

Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich – trotz der Wachstumsabschwächung in den reifen Märkten – aus den weiterhin insgesamt positiven Rahmenbedingungen in den Wachstumsregionen. Zudem sehen wir Chancen in unserer vollen Pipeline innovativer Produkte und den rückläufigen Rohstoffpreisen.

Ein Risiko stellt eine länger anhaltende Rezession in den USA dar, die zusätzlich auf weitere europäische Länder übergreifen könnte. Ein zusätzliches Risiko ist die Volatilität bei den Rohstoffpreisen und Währungen. Zu den spezifischen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Kapitel zu unseren Unternehmensbereichen im Geschäftsbericht 2007.

Aktualisierte Umsatz- und Ergebnisprognose 2008

Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2008 präzisieren wir unter

Einbeziehung der am 3. April 2008 übernommenen National Starch-Geschäfte unsere Umsatz- und Ergebnisprognose wie folgt:

Wir erwarten ein organisches Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) von 3 bis 5 Prozent.

Für das betriebliche Ergebnis, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigter EBIT“), erwarten wir einen Zuwachs von etwa 10 Prozent (Basis 2007: 1.370 Mio. Euro).

Für das Ergebnis je Vorzugsaktie, bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen („bereinigtes EPS“), erwarten wir einen Zuwachs im niedrigen einstelligen Prozentbereich (Basis 2007: 2,19 Euro).

In dieser Prognose sind erste Einsparungen aus dem „Global Excellence“-Effizienzsteigerungsprogramm sowie der Integration der National Starch-Geschäfte enthalten.

Nicht in der Prognose enthalten sind eventuelle Einflüsse aus dem teilweisen oder ganzen Verkauf unserer Beteiligung an Ecolab, der noch durchzuführenden Kaufpreisallokation für die akquirierten National Starch-Geschäfte und steuerliche Auswirkungen im Zusammenhang mit einer möglichen Ecolab-Transaktion, der Akquisition und den Restrukturierungsaufwendungen.

Nachtragsbericht

Die auch nach dem 30. September anhaltende negative Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten hat den Marktwert des Pensionsvermögens des Henkel Konzerns bis zum 24. Oktober 2008 um circa 10 Prozent (dies entspricht circa 200 Mio. Euro) reduziert. Darüber hinaus sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben.

BEREINIGTER EBIT UND BEREINIGTES EPS 2007

in Mio. Euro		2007
EBIT (wie berichtet)		1.344
Einmalige Erträge		-8
Einmalige Aufwendungen		-
Restrukturierungsaufwendungen		34
Bereinigter EBIT		1.370
Bereinigte Umsatzrendite	in %	10,5
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	2,19

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	3. Q/2007	%	3. Q/2008	%	Veränderung
Umsatzerlöse	3.358	100,0	3.760	100,0	12,0 %
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹⁾	-1.797	-53,5	-2.188	-58,2	21,8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.561	46,5	1.572	41,8	0,7 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹⁾	-963	-28,8	-1.039	-27,6	7,9 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹⁾	-87	-2,6	-149	-4,0	71,3 %
Verwaltungsaufwendungen ¹⁾	-156	-4,6	-214	-5,7	37,2 %
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	8	0,3	41	1,1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen ²⁾	-4	-0,1	-20	-0,5	>100,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	359	10,7	191	5,1	-46,8 %
Beteiligungsergebnis	22	0,7	24	0,6	9,1 %
Zinsergebnis	-44	-1,3	-72	-1,9	63,6 %
Finanzergebnis	-22	-0,6	-48	-1,3	>100,0 %
Ergebnis vor Steuern	337	10,1	143	3,8	-57,6 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-92	-2,7	-36	-1,0	-60,9 %
Quartalsüberschuss	245	7,4	107	2,8	-56,3 %
Anteile anderer Gesellschafter	-7	-0,2	-6	-0,2	-14,3 %
Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	238	7,2	101	2,6	-57,6 %
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,55		0,23		-58,2 %
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,55		0,23		-58,2 %
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	0,55		0,23		-58,2 %
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	0,55		0,23		-58,2 %

¹⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen aus 2008 in Höhe von 181 Mio. Euro wie folgt: Kosten der umgesetzten Leistungen 98 Mio. Euro, Marketing- und Vertriebsaufwendungen 17 Mio. Euro, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 45 Mio. Euro, Verwaltungsaufwendungen 21 Mio. Euro

²⁾ Vorjahrsbetrag angepasst; darin enthalten: Nettoergebnis aus der Umrechnung von operativen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie das Nettoergebnis aus der Marktbewertung von operativen Sicherungsgeschäften

in Mio. Euro	1 - 9/2007	%	1 - 9/2008	%	Veränderung
Umsatzerlöse	9.888	100,0	10.590	100,0	7,1 %
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹⁾	-5.271	-53,3	-6.024	-56,9	14,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.617	46,7	4.566	43,1	-1,1 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹⁾	-2.875	-29,1	-3.022	-28,5	5,1 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹⁾	-263	-2,7	-333	-3,1	26,6 %
Verwaltungsaufwendungen ¹⁾	-478	-4,8	-634	-6,0	32,6 %
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	71	0,7	109	1,0	53,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen ²⁾	-51	-0,5	-62	-0,6	21,6 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.021	10,3	624	5,9	-38,9 %
Beteiligungsergebnis	65	0,6	67	0,6	3,1 %
Zinsergebnis	-130	-1,3	-194	-1,8	49,2 %
Finanzergebnis	-65	-0,7	-127	-1,2	95,4 %
Ergebnis vor Steuern	956	9,6	497	4,7	-48,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-262	-2,6	-125	-1,2	-52,3 %
Dreivierteljahresüberschuss	694	7,0	372	3,5	-46,4 %
Anteile anderer Gesellschafter	-17	-0,2	-14	-0,1	-17,6 %
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	677	6,8	358	3,4	-47,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	1,57		0,83		-47,1 %
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	1,56		0,82		-47,4 %
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	1,57		0,82		-47,8 %
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie (Euro)	1,56		0,81		-48,1 %

¹⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen aus 2008 in Höhe von 443 Mio. Euro wie folgt: Kosten der umgesetzten Leistungen 228 Mio. Euro, Marketing- und Vertriebsaufwendungen 79 Mio. Euro, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 46 Mio. Euro, Verwaltungsaufwendungen 90 Mio. Euro

²⁾ Vorjahrsbetrag angepasst; darin enthalten: Nettoergebnis aus der Umrechnung von operativen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie das Nettoergebnis aus der Marktbewertung von operativen Sicherungsgeschäften

Bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio. Euro		3. Q/2007	3. Q/2008
EBIT (wie berichtet)		359	191
Einmalige Erträge		–	–
Einmalige Aufwendungen		–	19
Restrukturierungsaufwendungen		9	181 ¹⁾
Bereinigter EBIT		368	391
Bereinigte Umsatzrendite	<i>in %</i>	11,0	10,4
Bereinigter Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter		245	251
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	<i>in Euro</i>	0,57	0,59

¹⁾ davon 168 Mio. Euro aus „Global Excellence“, 9 Mio. Euro aus National Starch und 4 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

in Mio. Euro		1 – 9/2007	1 – 9/2008
EBIT (wie berichtet)		1.021	624
Einmalige Erträge		–8	–11
Einmalige Aufwendungen		–	25
Restrukturierungsaufwendungen		32	443 ¹⁾
Bereinigter EBIT		1.045	1.081
Bereinigte Umsatzrendite	<i>in %</i>	10,6	10,2
Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter		694	696
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	<i>in Euro</i>	1,62	1,62

¹⁾ davon 395 Mio. Euro aus „Global Excellence“, 32 Mio. Euro aus National Starch und 16 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. Euro		1 – 9/2007	1 – 9/2008
Dreivierteljahresüberschuss		694	372
Wechselkurseffekte		–268	36
Finanzinstrumente		–	–132
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		–27	129
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		–2	9
Wertveränderungen der Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen		–44	51
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen		–341	93
Gesamtergebnis der Periode		353	465
– Anteile anderer Gesellschafter		15	17
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA ¹⁾		338	448

¹⁾ Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

Konzernbilanz

AKTIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	30.9.2008	%
Immaterielle Vermögenswerte	4.940	37,9	5.057	30,0
Vorläufiger Unterschiedsbetrag aus der Akquisition der National Starch-Geschäfte	–	–	2.642	15,6
Sachanlagen	2.077	15,9	2.407	14,2
<i>Beteiligungen an assoziierten Unternehmen</i>	495	3,8	602	3,6
<i>Andere Beteiligungen</i>	33	0,3	39	0,2
Finanzanlagen	528	4,1	641	3,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	66	0,5	63	0,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	4	–	34	0,2
Andere langfristige Vermögenswerte	67	0,5	73	0,4
Latente Steuern	249	1,9	352	2,1
Langfristiges Vermögen	7.931	60,8	11.269	66,7
Vorräte	1.283	9,8	1.548	9,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.694	13,0	2.238	13,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	170	1,3	553	3,3
Sonstige Vermögenswerte	315	2,4	401	2,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	90	0,7	145	0,9
Flüssige Mittel/Wertpapiere	1.440	11,0	653	3,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	125	1,0	96	0,5
Kurzfristiges Vermögen	5.117	39,2	5.634	33,3
Aktiva insgesamt	13.048	100,0	16.903	100,0

PASSIVA

in Mio. Euro	31.12.2007	%	30.9.2008	%
Eigenkapital ohne Fremdanteile	5.643	43,2	5.871	34,7
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	63	0,5	75	0,5
Eigenkapital mit Fremdanteilen	5.706	43,7	5.946	35,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	657	5,0	483	2,9
Langfristige Ertragsteuerrückstellungen	100	0,8	97	0,6
Andere langfristige Rückstellungen	119	0,9	170	1,0
Langfristige Finanzschulden	2.304	17,7	2.269	13,4
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	147	1,1	190	1,1
Andere langfristige Verbindlichkeiten	10	0,1	26	0,2
Latente Steuern	314	2,4	373	2,2
Langfristige Verbindlichkeiten	3.651	28,0	3.608	21,4
Kurzfristige Steuerrückstellungen	152	1,2	213	1,3
Kurzfristige Rückstellungen	763	5,9	1.048	6,2
Kurzfristige Finanzschulden	838	6,4	3.722	22,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.477	11,3	1.861	11,0
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	246	1,9	206	1,2
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	200	1,5	274	1,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15	0,1	25	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.691	28,3	7.349	43,4
Passiva insgesamt	13.048	100,0	16.903	100,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	1 – 9/2007	1 – 9/2008
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.021	624
Ausgaben Ertragsteuern	-200	-247
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	256	369
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	-8	-6
Veränderung der Vorräte	-115	-125
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-269	-244
Veränderung anderer Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-92	-179
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148	125
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	35	295
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	776	612
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-25	-11
Investitionen in Sachanlagen	-357	-351
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-1	-3.651
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	90	59
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	50	32
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	-243	-3.922
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA ¹⁾	-211	-224
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	-9	-5
Zinseinnahmen	78	60
Dividendeneinnahmen	23	20
Zinsausgaben	-277	-349
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>-396</i>	<i>-498</i>
Veränderungen der Finanzschulden	-53	3.023
Sonstige Finanzierungsvorgänge	14	4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-435	2.529
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	98	-781
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-42	-5
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	56	-786
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1. Januar	929	1.440
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30. September	985	654

¹⁾ Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

ÜBERLEITUNG ZUM FREE CASHFLOW

in Mio. Euro	1 – 9/2007	1 – 9/2008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	776	612
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-25	-11
Investitionen in Sachanlagen	-357	-351
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	90	59
Erlöse aus Anlageabgängen	50	32
Erhaltene Dividenden/Zinssaldo	-176	-269
Free Cashflow	358	72

Konzern-Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen¹⁾

3. QUARTAL 2008

in Mio. Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körperpflege	Adhesive Technologies	Summe operative Unter- nehmens- bereiche	Corporate	Konzern
Umsatz Juli – September 2008	1.068	770	1.860	3.698	62	3.760
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,4 %	0,3 %	26,2 %	12,2 %	–	12,0 %
Anteil am Konzernumsatz	28 %	21 %	49 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Juli – September 2007	1.053	768	1.474	3.295	63	3.358
EBITDA Juli – September 2008	145	109	217	471	–154	317
EBITDA Juli – September 2007	152	108	203	463	–19	444
Veränderung gegenüber Vorjahr	–4,7 %	0,5 %	7,1 %	1,7 %	–	–28,7 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2008	13,6 %	14,1 %	11,7 %	12,7 %	–	8,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2007	14,4 %	14,1 %	13,8 %	14,0 %	–	13,2 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Juli – September 2008	28	13	48	89	37	126
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Juli – September 2007	26	13	39	78	7	85
EBIT Juli – September 2008	117	96	169	382	–191²⁾	191
EBIT Juli – September 2007	126	95	164	385	–26	359
Veränderung gegenüber Vorjahr	–6,4 %	0,7 %	2,9 %	–0,7 %	–	–46,8 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2008	11,0 %	12,5 %	9,1 %	10,3 %	–	5,1 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2007	11,9 %	12,5 %	11,1 %	11,7 %	–	10,7 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2008	17,9 %	18,2 %	14,5 %	16,3 %	–	8,3 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2007	18,2 %	17,0 %	17,4 %	17,5 %	–	16,3 %
Eingesetztes Kapital Juli – September 2008	2.614	2.118	4.634	9.366	–208	9.158
Eingesetztes Kapital Juli – September 2007	2.756	2.252	3.761	8.769	29	8.798
Veränderung gegenüber Vorjahr	–5,1 %	–6,0 %	23,2 %	6,8 %	–	4,1 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2008	60	44	51	155	–36	119
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2007	48	26	57	131	12	143
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2008	3.896	2.731	6.157	12.784	294	13.078
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2008	1.142	821	1.904	3.867	502	4.369
Operatives Vermögen Juli – September 2008	2.754	1.910	4.253	8.917	–208	8.709
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2007	4.179	2.944	4.762	11.885	338	12.223
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2007	1.272	878	1.404	3.554	309	3.863
Operatives Vermögen Juli – September 2007	2.907	2.066	3.358	8.331	29	8.360

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (168 Mio. Euro) und National Starch (9 Mio. Euro) in Höhe von 177 Mio. Euro auf die Unternehmensbereiche wie folgt: Wasch-/Reinigungsmittel 75 Mio. Euro, Kosmetik/Körperpflege 28 Mio. Euro, Adhesive Technologies 61 Mio. Euro, Corporate 13 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den operativen Unternehmensbereichen zugeordnet.

Konzern-Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen¹⁾

JANUAR – SEPTEMBER 2008

in Mio. Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körperpflege	Adhesive Technologies	Summe operative Unter- nehmens- bereiche	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – September 2008	3.111	2.257	5.040	10.408	182	10.590
Veränderung gegenüber Vorjahr	-1,1 %	0,7 %	16,7 %	7,2 %	-	7,1 %
Anteil am Konzernumsatz	29 %	21 %	48 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – September 2007	3.146	2.241	4.320	9.707	181	9.888
EBITDA Januar – September 2008	391	316	643	1.350	-357	993
EBITDA Januar – September 2007	436	312	591	1.339	-61	1.278
Veränderung gegenüber Vorjahr	-10,3 %	1,5 %	8,8 %	0,9 %	-	-22,3 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2008	12,6 %	14,0 %	12,8 %	13,0 %	-	9,4 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2007	13,9 %	13,9 %	13,7 %	13,8 %	-	12,9 %
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – September 2008	82	35	132	249	120	369
Abschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sachanlagevermögen Januar – September 2007	82	37	116	235	22	257
EBIT Januar – September 2008	309	281	511	1.101	-477²⁾	624
EBIT Januar – September 2007	354	275	475	1.104	-83	1.021
Veränderung gegenüber Vorjahr	-12,8 %	1,9 %	7,8 %	-0,3 %	-	-38,9 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2008	9,9 %	12,4 %	10,1 %	10,6 %	-	5,9 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2007	11,2 %	12,3 %	11,0 %	11,4 %	-	10,3 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2008	16,0 %	17,6 %	16,5 %	16,6 %	-	9,4 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2007	16,9 %	16,1 %	17,1 %	16,8 %	-	15,4 %
Eingesetztes Kapital Januar – September 2008	2.571	2.127	4.131	8.829	32	8.861
Eingesetztes Kapital Januar – September 2007	2.796	2.274	3.693	8.763	55	8.818
Veränderung gegenüber Vorjahr	-8,1 %	-6,4 %	11,9 %	0,8 %	-	0,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2008	128	65	149	342	20	362
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2007	131	60	164	355	27	382
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2008	3.844	2.725	5.481	12.050	381	12.431
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2008	1.145	806	1.714	3.665	349	4.014
Operatives Vermögen Januar – September 2008	2.699	1.919	3.767	8.385	32	8.417
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2007	4.195	2.981	4.725	11.901	353	12.254
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2007	1.242	883	1.370	3.495	298	3.793
Operatives Vermögen Januar – September 2007	2.953	2.098	3.355	8.406	55	8.461

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen für „Global Excellence“ (395 Mio. Euro) und National Starch (32 Mio. Euro) in Höhe von 427 Mio. Euro auf die Unternehmensbereiche wie folgt: Wasch-/Reinigungsmittel 164 Mio. Euro, Kosmetik/Körperpflege 87 Mio. Euro, Adhesive Technologies 131 Mio. Euro, Corporate 45 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den operativen Unternehmensbereichen zugeordnet.

Akquisition der National Starch-Geschäfte

Am 3. April haben wir die Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials (Elektronik) von National Starch & Chemical Company von Akzo Nobel erworben. Die Geschäftsbereiche wiesen im Jahr 2007 einen Umsatz von 1,83 Mrd. Euro (1,25 Mrd. britische Pfund) aus. Der Kaufpreis gemäß dem auch als Back-to-Back Agreement bezeichneten Vertrag vom 13. August 2007 beläuft sich auf 3,7 Mrd. Euro (2,7 Mrd. britische Pfund).

Die Zuordnung des Kaufpreises der Akquisition zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden (Kaufpreisallokation) entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business combinations“ ist infolge der Größe und Komplexität der Transaktion derzeit noch nicht abgeschlossen. Der für Zwecke dieser Berichterstattung ermittelte vorläufige Unterschiedsbetrag beträgt 2.642 Mio. Euro und ist in der Bilanz als gesonderter Posten ausgewiesen.

Die noch nicht abgeschlossene Kaufpreisallokation dient dazu, die Akquisitionskosten den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte, Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten zuzuordnen. Hierbei werden auch die beizulegenden Zeitwerte von bisher nicht bilanzierten Immateriellen Vermögenswerten der erworbenen Aktivitäten, die zum Beispiel Kundenbeziehungen, Technologien und Marken betreffen, berücksichtigt. Zu beachten ist, dass die Kaufpreisallokation zur Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten in den Vermögenswerten, Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten der erworbenen Geschäfte und damit auch zu Ergebnisbelastungen aufgrund von zusätzlichen laufenden Abschreibungen führen wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Unterschiedsbetrag, nach Abzug der Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden.

Zur Währungssicherung eines Teils der Kaufpreiszahlung für die National Starch-Geschäfte hatten wir im November 2007 einen Cashflow Hedge abgeschlossen. Bei Glattstellung dieser Transaktion im April 2008 ergab sich ein Marktwert von –332 Mio. Euro. Unter Anwendung der Vorschriften des IAS 39 weisen wir diesen Betrag als Minderung des Eigenkapitals des Konzerns aus. Darüber hinaus sind aufgrund noch ausstehender kartellrechtlicher Genehmigungen einzelne Vermögenswerte noch nicht an Henkel übertragen worden. Hierfür weisen wir zum 3. April eine Forderung auf Übertragung von Vermögenswerten gegenüber Akzo Nobel von 112 Mio. Euro aus. Beide Größen müssen bei der Ermittlung des vorläufigen Unterschiedsbetrags vom Kaufpreis abgesetzt werden.

Die Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden entsprechen den Angaben des Vertrags beziehungsweise den Angaben in den bereits teilweise geprüften Eröffnungsbilanzen für die erworbenen Aktivitäten zum Stand 3. April 2008. Bei den Eröffnungsbilanzen wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Henkel Konzerns angewandt:

ÜBERLEITUNG VOM KAUFPREIS ZUM VORLÄUFIGEN UNTERSCHIEDSBETRAG

in Mio. Euro	
Kaufpreis	3.688
Marktwert Cashflow Hedge	–332
Forderung Übertragung Vermögenswerte gegenüber Akzo Nobel	–112
Bereinigter Kaufpreis	3.244
Akquisitionsnebenkosten	26
Akquisitionskosten für den Erwerb der National Starch-Geschäfte	3.270
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	–628
Vorläufiger Unterschiedsbetrag	2.642

Die Akquisition der National Starch-Geschäfte hat folgenden Einfluss auf die Vermögenslage des Henkel Konzerns, wobei wir der Berechnung die Werte gemäß den geprüften beziehungsweise teilweise noch vorläufigen Eröffnungsbilanzen (jeweils vor Kaufpreisallokation) zugrunde legen:

BUCHWERTE DER ÜBERNOMMENEN VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

in Mio. Euro	Erwerbszeitpunkt ¹⁾
Langfristiges Vermögen	477
Kurzfristiges Vermögen	704
Flüssige Mittel/Wertpapiere abzüglich Bankschulden	20
Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	151
Kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen	422
Buchwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	628

¹⁾ Bei kleineren Teilen der Akquisition weicht der Erwerbszeitpunkt vom 3. April 2008 ab.

Die erworbenen National Starch-Geschäfte trugen im Zeitraum vom 3. April 2008 bis zum 30. September 2008 zu den Umsatzerlösen des Henkel Konzerns 787 Mio. Euro bei. Der Überschuss, bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen von 32 Mio. Euro in dem genannten Zeitraum, belief sich auf 33 Mio. Euro. Wären die erworbenen Geschäfte bereits seit dem 1. Januar 2008 einbezogen gewesen, hätten diese im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2008 die Umsatzerlöse des Henkel Konzerns um 1.194 Mio. Euro und das Ergebnis nach Steuern um 41 Mio. Euro erhöht.

Integration der Geschäftsaktivitäten

Durch die Integration der National Starch-Geschäfte wird Henkel im weltweiten Klebstoffmarkt das Leistungsangebot für bestehende und potenzielle Kunden entscheidend verbessern. Die Zusammenführung der Kundenbeziehungen, des breiten Know-hows in Forschung und Entwicklung sowie die Kombination der Fähigkeiten von zwei weltweit erfolgreichen Organisationen schaffen eine exzellente Basis für nachhaltiges und profitables Wachstum.

Der Integrationsprozess läuft weiterhin wie geplant. Im ersten Schritt wurden in gemeinsamen Projektteams aus Mitarbeitern von Henkel und National Starch Konzepte zur Realisierung der Synergien erarbeitet und dabei die Höhe der geplanten Synergieeffekte von 250 Mio. Euro bis zum Jahr 2011 bestätigt. Außerdem wurden die ersten drei Ebenen der neuen Organisation definiert und die entsprechenden Managementpositionen besetzt.

In der nächsten Phase der Integration werden wir uns nun darauf konzentrieren, die identifizierten Synergien zu realisieren. Sowohl bei den Kosten- als auch bei den Umsatzsynergien befinden sich die ersten Maßnahmen bereits in der Umsetzung. So konnten wir im 3. Quartal schon erste Synergieeffekte realisieren; das Ziel von 20 Mio. Euro für das Jahr 2008 wird bestätigt. Bis zum Jahresende werden weitere wesentliche Schritte zur Erreichung der Synergien angekündigt sein.

Prioritäten bei der Umsetzung sind eine unveränderte hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie Kundenansprache und -betreuung. Ziel bleibt auch in der jetzigen Phase, unsere Positionen im Markt zu stärken und auszubauen.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2008 wurde eine anteilige Dividende auf Basis der Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA¹⁾ für das Geschäftsjahr 2007 unterstellt, da unterjährig keine Beschlüsse zur Verwendung des Bilanzgewinns erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Aktien-Optionsprogramms ergab sich zum Abschlussstichtag 30. September 2008 ein verwässertes Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie, das um einen Eurocent geringer war als das unverwässerte Ergebnis.

ERGEBNIS JE AKTIE

	1 – 9/2007	1 – 9/2008
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter in Mio. Euro	677	358
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	1,56	0,82
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾	172.945.828	173.237.742
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,57	0,83
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	424.950	413.405
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ²⁾	173.370.778	173.651.147
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	1,56	0,81³⁾
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	1,57	0,82³⁾

¹⁾ gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien

²⁾ gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien nach Aktien-Optionsprogramm)

³⁾ basiert auf einem Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 352 Mio. Euro (entsprechend IAS 33.59)

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. September 2008 belief sich auf 4.841.790 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 4,8 Mio. Euro (1,11 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand eigener Aktien im Zeitraum Januar bis September 2008 um 189.000 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,2 Mio. Euro (0,04 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Dreivierteljahresfinanzbericht und der Quartalsabschluss des Henkel Konzerns wurden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dementsprechend in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2007. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung haben wir zum 30. September 2008 die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie das Planvermögen neu bewertet. Für die Eurozone haben wir 6,3 Prozent angewandt, für die US-amerikanischen Verpflichtungen 7,9 Prozent. Die im Oktober 2008 verabschiedeten und von der EU anerkannten Änderungen des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ zur Umgliederung finanzieller Vermögenswerte haben keine Auswirkungen auf den Dreivierteljahresfinanzbericht und auf den Quartalsabschluss des Henkel Konzerns. Der Dreivierteljahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA¹⁾ 12 inländische und 236 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontroll-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmen besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Anteile werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Beteiligung an Ecolab Inc., St. Paul, Minnesota, USA, wird nach der at-equity-Methode bilanziert.

¹⁾ Die geänderte Unternehmensfirmierung zur Henkel AG & Co. KGaA wurde mit Ablauf der Hauptversammlung 2008 am 14. April 2008 wirksam.

Finanzkalender

**Bilanzpresse- und Analystenkonferenz 2009:
Mittwoch, 25. Februar 2009**

**Hauptversammlung der
Henkel AG & Co. KGaA 2009:
Montag, 20. April 2009**

**Veröffentlichung des Berichts über
das 1. Quartal 2009:
Mittwoch, 6. Mai 2009**

**Veröffentlichung des Berichts über
das 2. Quartal/1. Halbjahr 2009:
Mittwoch, 5. August 2009**

**Veröffentlichung des Berichts über
das 3. Quartal/Dreivierteljahr 2009:
Mittwoch, 11. November 2009**

**Herbstpresse- und Analystenkonferenz 2009:
Mittwoch, 11. November 2009**

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, der mit ihr Verbundenen Unternehmen oder ihrer Kooperationspartner.

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2008 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Rolf Juesten, Oliver Luckenbach, Jens-Bruno Wilhelm, Wolfgang Zengerling

Konzept und Design: Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts:

6. November 2008

Weitere Informationen:

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-35 33

Fax: 02 11/7 98-24 84

E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37

Fax: 02 11/7 98-28 63

E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com



Responsible Care®



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. GFA-COC-001502
© 1996 Forest Stewardship Council

Mit dem FSC-Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council. Dieser Quartalsbericht wurde gedruckt auf Profisilk FSC von Sappi.

Henkel

A Brand like a friend